

My little Pony: One last Letter

Von charon

Prolog

Ich habe begonnen ein Tagebuch zu führen, da man mir wahrscheinlich kein Wort glauben wird, was mir passiert ist.

Zuerst einmal werde ich mich vorstellen, falls irgendwann einer dieses Buch findet.

Mein Name ist Twilight Sparkle. Ich bin ein Einhorn-Pony aus Canterlot.

Canterlot, auch nur noch eine Erinnerung aus der Vergangenheit.

Einst war ich die Schülerin von Prinzessin Celestia, bevor ich nach Ponyville geschickt wurde um dort die Vorbereitungen des Sommerfestes zu überwachen. Dort traf ich dann meine späteren besten Freundinnen Applejack, Rainbow Dash, Rarity, Fluttershy und Pinkie Pie. Wir haben verhindert, dass die ewige Nacht, welche Nightmare Moon über Equestria bringen wollte, über uns herein brach. Als bald wurden wir von zwei Prinzessinnen regiert, da wir durch das Finden der Elemente der Harmonie Nightmare Moon zurückverwandeln konnten in Prinzessin Luna. Da Prinzessin Celestia merkte, dass ich nach dem Erfolg über Nightmare Moon unglücklich war, da ich dachte, ich müsse zurück nach Canterlot und damit meine neuen Freundinnen verlassen, erließ Sie, dass ich in Ponyville bleiben könne. Es folgten viele weitere Tage und Monate in denen unsere Freundschaft auf harte Proben gestellt wurde. Die größte war bisher das Auftauchen von Discord, der in uns allen das schlechteste zum Vorschein brachte. Aber gemeinsam haben wir auch diese Herausforderung bestanden. Es folgten wieder Monate, in denen wir uns mit den Alltagsproblemen herumschlagen mussten, bis zu dem schicksalhaften Tag.

Es war kurz nach der Geschichte mit dem Dessert-Wettkampf in Canterlot.

Ich war kurz in Canterlot um einige neue Zauber einzustudieren. Doch dann geschah etwas Unvorhergesehenes. Einer der Zauber ging gewaltig schief. Ich spürte nur noch, wie sich etwas in mir unkontrolliert bewegte. Dann hatte ich das Gefühl innerlich zu erfrieren. Kurz bevor ich das Bewusstsein verlor meinte ich, das die Realität zersplittert, wie wenn jemand einen Stein durch ein Fensterglas wirft. Und dann war alles anders ...

Twilight hielt inne, da die Höhle, in der sie sich versteckt hatte, dumpf grollte. Etwas Staub rieselte von der Decke herab. 'Ich bin hier nicht mehr sicher', dachte sie und verstaute ihr Tagebuch in der Satteltasche.

'Wo soll ich nur hin?' vorsichtig kroch sie zum Eingang und schaute angespannt hinaus. Hoch über ihr kreisten einige Drachen um den Berg, der ihr als Versteck diente. Unter ihr sah sie die makabere Version von Canterlot, die nichts mit dem gemein hatte, was sie kannte. Was sie aber langsam einholte war die Erkenntnis, dass sie hier allein war. Ihre Freundinnen hatten erst am nächsten Tag nach Canterlot kommen wollen. Tja,

das Wiedersehen würde wohl anders aussehen, als sie sich gedacht hatten.

'Wo soll ich nur hin?' diese Frage hallte immer wieder durch ihren Kopf, seitdem sie hier angekommen war.

In einiger Entfernung sah sie ein Pegasus-Pony fliegen, das ihr irgendwie bekannt vorkam. Hinter diesem war eine Schar aufgebracht Vögel. Nein, keine Vögel. Auch das waren Pegasus-Ponys. Die Schar schien das einzelne Pony zu verfolgen. Aber dieses machte es den Verfolgern nicht leicht. Irrwitzige Saltos und Loopings drehte das einzelne Pony und die Verfolger hatten ihre liebe Not um mitzuhalten. Dann war es auch schon heran und vorbei, genau wie kurz darauf die Verfolger. Hatte das einzelne Pony nicht eine bunte Mähne? Und schon war es wieder da, diesmal von der anderen Seite. Es schlug einen Haken und preschte unglaublich schnell auf den Höhleneingang zu, in dem immer noch Twilight stand und das Spektakel beobachtete. „Aus dem Weg“, rief das Pegasus-Pony noch. Twilight duckte sich, trotzdem stießen beide zusammen und rollten zurück in die Höhle. Kurz danach war das Rauschen vorbeiziehender Pegasi zu hören. Die beiden Ponys in der Höhle rappelten sich auf.

„Autsch“, kommentierte das Pegasus-Pony die Bruchlandung. Es stand auf und drehte sich zu Twilight um. „Wer bist du eigentlich? Beinahe hätten die mich...“ Es verstummte. Aus dem anfangs noch etwas verärgerten Gesicht drangen nun Furcht und auch Hass. „DU.“ - „Wer? Ich? Du bist in mich rein gekracht. Du bist...“, Die Sonne, zumindest dachte Twilight es wäre die Sonne, war in der Zwischenzeit etwas weiter gewandert, so dass das Licht nun auf das Pegasus-Pony fiel, „...Rainbow Dash?“

Twilight war etwas verwirrt, aber auch froh ein vertrautes Gesicht zu sehen. Ängstlich kauerte Rainbow Dash vor ihr auf dem Boden

„Tu mir nichts, ich habe es doch nur getan, damit die Fohlen etwas zu essen haben.“, wimmerte sie.

„Hä, ich verstehe nicht.“, gab Twilight zurück. Dieses ängstliche Häufchen Elend soll Rainbow Dash sein? Das mutige Pony, welches mitgeholfen hatte Nightmare Moon und Discord zu besiegen. Die Verwirrung von Twilight erreichte neue Höhen. Vorsichtig linste Rainbow über ihre Hufe nach Twilight.

„Du..meinst, du hast keine..Ahnung?“, fragte sie Vorsichtig.

„Ich bin hier selber erst vor einigen Tagen gestrandet.“, gab Twilight offen zu. Angespannt stand Rainbow Dash auf und umrundet Twilight.

„Das ist kein Trick? Keine üble Magie? Und du wirst mich auch nicht IHM ausliefern?“, fragte Rainbow misstrauisch.

„Nein, es ist kein Trick. Und von böartiger Magie habe ich keine Ahnung. Und wer ist ER?“, nun war es an Twilight Fragen zu stellen.

„ER ist das widerwärtigste Wesen, was Equestria seit über zwei tausend Jahren gesehen hat. ER hat vor über tausend Jahren Prinzessin Celestia in den Kerker geworfen und regiert als alleiniger Herrscher. ER ist der Meister des Chaos. ER ist“, sich senkte ihre Stimme und sah sich nach allen Seiten um, „Discord.“

Discord.

Diesen Namen würde sie wohl kaum vergessen. Hatte er doch sie und ihre Freundinnen beinahe für immer auseinander getrieben. Twilight dachte nach.

„Wieso wurde Discord nicht besiegt?“, murmelte sie, „die Elemente der Harmonie sind doch fast ein Jahr zuvor gefunden worden.“ Rainbow Dash trat näher an sie heran.

„Was meinst du?“, sie konnte ein Lachen nur schwer unterdrücken, „Elemente der Harmonie? Du glaubst an so einen Märchenkram? Du bist echt nicht von dieser Welt.“ Langsam trabte sie etwas in die Höhle hinein.

„Oh man. Von allen Verrückten auf dieser Welt muss ich der einzigen über den Weg laufen, die an solche alten Kindergeschichten glaubt.“ Rainbow schüttelte den Kopf. „Um dich mal auf den Laufenden zu bringen. Vor einem Jahr und einem Tag ging das letzte mal die Sonne auf. Du brauchst mich gar nicht so groß anzuschauen. An diesem Tag hatte Nightmare Moon ihren großen Auftritt. Doch anstatt sich mit Discord anzulegen haben die Beiden die Welt unter sich aufgeteilt. Prinzessin Celestia konnte nichts machen, da sie, wie ich schon sagte, im Kerker von Canterlot versauert. Wie Discord unsere Prinzessin besiegen konnte weiß niemand. Sie soll nur irgendwo auf dieser Welt eine Schriftrolle hinterlassen haben. Und bevor du fragst, ich weiß nicht was drinsteht oder wo sie ist.“ - „Wenn die Sonne das letzte mal vor über einem Jahr aufging, warum scheint sie dann?“ fragte Twilight mit einem Wink nach draußen.

„Pff.“, erwiderte Rainbow, „das ist nicht die Sonne. Das ist der Mond. Nightmare Moon meinte er solle größer sein wie die Sonne. Keine Ahnung wie sie das gemacht hat.“ Twilight nickte. Sie öffnete den Mund, wurde aber von ihrem knurrendem Magen unterbrochen. Sie schloss den Mund wieder und senkte verlegen den Kopf.

„Wie lange bist du schon hier? Ein paar Tage? Deinem Magen nach zu urteilen eher ein paar Wochen.“ Rainbow trat wieder an Twilight heran. „Keine Angst. Ich kenne einen Ort, wo du mal wieder was essen kannst. Und er ist sogar einigermaßen sicher.“ Dabei grinste das Pegasus-Pony amüsiert. „Komm schon. Ich weiß wo wir hin können. Fliegen ist für heute zu gefährlich. Bald kommen die wilden Phönixe aus ihren Nestern. Ich sag dir, da brennt die Luft.“

Twilight folgte ihrer neuen Gefährtin, als diese die Höhle verließ und hoffte, dass sie irgendwann einen Weg zurück nach Hause finden würde.